

Senat nominiert die Mitglieder des Universitätsrats für die Funktionsperiode vom März 2023 bis Februar 2028

Der Senat der Kunstuniversität Linz hat in seiner Sitzung vom 6. April 2022 für die Funktionsperiode vom 1. März 2023 bis 29. Februar 2028 einstimmig folgende drei Personen in den Universitätsrat gewählt.

Univ.-Prof. i.R. Dipl.art. Andrea van der Straeten
Univ.-Prof. Dr.phil. Gabriele Gramelsberger
Julia Warmers

Andrea van der Straeten ist Künstlerin und lebt in Wien. Sie war Professorin für Experimentelle Gestaltung an der Kunstuniversität Linz (2002–2018) und lehrte zuvor u.a. an Hochschulen in Wien, Chicago (Illinois) und Rotterdam. Sie hatte zahlreiche Einzel- und Gruppenausstellungen, u.a. im Open Studio, Cité internationale des arts, Paris, in der Galerie Raum mit Licht, Wien, im Casino Luxembourg / Forum d'art contemporain, in der Landesgalerie Linz, den CCS Bard Galleries, Annandale on Hudson, New York, dem forum experimentelle architektur, MuseumsQuartier, Wien, der Wiener Secession, dem Forum Stadtpark, Graz, sowie dem Künstlerhaus Hamburg.

Gabriele Gramelsberger ist Philosophin und hat den Lehrstuhl für Wissenschaftstheorie und Technikphilosophie an der RWTH Aachen inne. Zudem ist sie Gründungsdirektorin des dortigen Käte Hamburger Kollegs „Kulturen des Forschens“. Zuvor war sie u.a. Professorin für Philosophie digitaler Medien an der Universität Witten/Herdecke, Leiterin des BMBF-Verbundprojekts „Lebendige Algorithmen & Zelluläre Maschinen“ (FU Berlin u.a.) zur zunehmenden Verschränkung von Bio- und Informationstechnologie. Gramelsberger war an der Jan van Eyck Academie Maastricht sowie als Mitarbeiterin im Bereich Ästhetik an der Kunsthochschule für Medien Köln tätig und forschte u.a. zur Nutzung von Computern als Forschungs-, Experimentier- und Prognoseinstrumente der Wissenschaft und führte umfangreiche Studien zu Fragen der Simulation durch.

Julia Warmers, Historikerin und Literaturwissenschaftlerin (Staatsexamen), ist im Forschungs-, Kunst- und Wissenschaftsmanagement tätig. Sie hat die Leitung des Referats für Fördermittel und Kooperationen an der Universität der Künste Berlin inne. Zuvor leitete sie die Berliner Hybrid-Plattform (Kooperation der UdK mit der TU Berlin), das Verbundprojekt „Einstein Center Digital Future“, ein Forschungsprojekt der Kulturstiftung des Bundes am Zentrum für Kunst- und Medientechnologie Karlsruhe (ZKM) sowie das Programm „art, science & business“ an der Akademie Schloss Solitude in Stuttgart, welches den transdisziplinären Dialog zwischen den Bereichen Kunst, Wissenschaft und Wirtschaft fördert.